

Nusbası 5 Kuruş
ABONE
Yıllık 1,50 R.M. 5.-
6 Aylık 4.25 13.-
3 Aylık 2.50 7.-
Biriktili 15.- 45.-
Hafızada 5 defa oktar.
İdarehane
Tebke-Cadde No. 355 ve 357
Telgraf adresi: Türköp. 44.506.
Telefon: 44.506.
Posta Kontosu: İstanbul 1209.

Türkische Post

Preis der Einzelnummer: 5 Kuruş
EKSPRES PRİZİ
İnland Ausland
1. Moat 7. Ptd. 1.80 R.M. 5.-
3. Moat 4.25 13.-
6. Moat 2.50 7.-
12. Moat 15.- 45.-
oder Gegenwert
Erscheint wöchentlich 6 mal.
Gesamtbeilage:
Tebke-Cadde No. 356-357.
Drucksch. : Türköp. 44.506.
Fernsprecher : 44.506.
Postfach : İstanbul 1209.

Papen in Ungarn

Budapest, 16. Sept. (A.A.) Vizekanzler von Papen ist in Begleitung von Ministerialrat Posse und Herrn von Tschirschky in Budapest eingetroffen. Er wird an den Jagden teilnehmen, die ihm zu Ehren veranstaltet werden.

Papen wird in Ungarn die Rückkehr des Außenministers von Kanya abwarten.

Budapest, 16. Sept. (A.A.) Papen wurde heute vormittag bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof von Vertretern der ungarischen Regierung und vom deutschen Gesandten empfangen. Er erklärte der Presse, er werde während seines Aufenthaltes in Ungarn, der wahrscheinlich bis Mitte nächster Woche dauern werde, Gelegenheit haben, die Ungarn und Deutschland gemeinsam angehenden Fragen, hauptsächlich solche wirtschaftlicher Art, zu erörtern.

Am Vormittag fuhr Vizekanzler v. Papen nach Kiraly Szallas weiter.

Erster Arbeitstag des Preussischen Staatsrats

Berlin, 16. Sept. Auf der heutigen ersten Arbeitstagung des Preussischen Staatsrates machte Ministerpräsident Goering in eingehenden Darlegungen Mitteilung darüber, welche Arbeiten der Staatsrat zu leisten habe.

Der Ministerpräsident ging weiter auf alle wichtigen Fragen ein, die die Staatsregierung gegenwärtig beschäftigen, er forderte den Staatsrat auf, die vom Führer gegebenen Richtlinien zu verwirklichen und stellte, nachdem mehrere sachliche Vorträge gehalten worden waren, in abschließender Rede das Ergebnis der Sitzung fest, die um 17 Uhr beendet wurde.

Erntedankfest

Berlin, 16. Sept. Reichspropagandaminister Dr. Goebbels und Reichsernährungsminister Darré veröffentlichten zum Erntedankfest am 1. Oktober einen Aufruf an die Bevölkerung, an diesem Tage, der einen Abschnitt in der wirtschaftlichen Arbeit des deutschen Volkes beende, nämlich die Erntezeit, der bewußten Verbundenheit des deutschen Volkstums mit seinem Bauerntum Ausdruck zu geben. Der Aufruf hebt den Schutz des deutschen Bauern hervor, der ihm durch die Maßnahmen der Regierung gewährt werde, und verweist auf die Dankbarkeit gegenüber dem Höchsten zum Abschluß der Ernte. Das deutsche Volk — so heißt es zum Schluß — erblickt im deutschen Bauern die Grundlagen der deutschen Zukunft.

Reichstagsbrand-Prozess Leipzig als Luftsperrgebiet

Berlin, 16. Sept. Während des Reichstagsbrand-Prozesses wird auf Anordnung des Reichsluftfahrtministeriums über das gesamte Gebiet der Stadt Leipzig vollkommene Luftsperrung verhängt.

Wie vom Reichsluftfahrtministerium mitgeteilt wird, ist die Durchführung dieser Sperrung mit allen Mitteln sichergestellt und wird nötigenfalls mit Waffengewalt durchgeführt werden.

Fremde Einmischung

London, 16. Sept. In London fand heute die Eröffnungssitzung des sogenannten „Internationalen Gerichtshofes“ über den Reichstagsbrand statt.

Der deutsche Geschäftsträger hatte die englische Regierung auf die Verantwortung hingewiesen, die sie übernehme, wenn sie eine derartige Veranstaltung zulasse.

Vaugoin besucht Grenzgarisonen

Wien, 16. Sept. (A.A.) Der Heeresminister General Vaugoin besichtigte heute die Garnisonen an den Grenzen Oberösterreichs und Salzburgs.

Anschlag gegen die Wiener deutsche Gesandtschaft

Wien, 16. Sept. (A.A.) Gegen Mittag veranstaltete eine Gruppe von 15 bis 20 Kommunisten einen Anschlag gegen die Gesandtschaft des Reiches und warf Steine gegen die Fenster.

Vier Kommunisten wurden verhaftet. Der einzige Polizeibeamte, der sich vor dem Gesandtschaftsgebäude befand, konnte die Demonstranten nur mit großer Mühe mit dem Schußwaffe in der Hand zurückhalten, bis Verstärkungen eintrafen.

Die Verfolgung der Nationalsozialisten

Innsbruck, 16. Sept. Die österreichischen Behörden haben jetzt das Vermögen des früheren Tiroler Landesleiters der NSDAP, Hofner, beschlagnahmt und sein Radiogeschäft in Innsbruck gesperrt.

Die Tiroler Landesregierung hat ihm die Landesbürgerschaft aberkannt. Auch dem Vater Hofners wurde die österreichische Staatsbürgerschaft von der Regierung Döllfuß aberkannt, und gleichzeitig wurde die Sicherstellung seines Vermögens verfügt.

Wien, 16. Sept. Wie jetzt bekannt wird, haben die Wiener Polizeibehörden anlässlich des Katholikentages zahlreiche Führer der aufsteigenden nationalsozialistischen Partei nachts aus den Betten geholt und sie zum Reinigen der Straßen gezwungen, die mit aus Papier gestanzten Hakenkreuzen übersät waren.

Besonders schroff war das Vorgehen der Polizeibeamten in den Bezirken Hietzing und Josefsstadt, den Hochburgen der Christlichsozialen Partei.

Kreuzritter-Propaganda

Der „Völkische Beobachter“ druckte in wörtlicher Übersetzung den Aufsatz einer türkischen Zeitung gegen die österreichische „Kreuzritterpropaganda“ ab und nahm beifällige Stellung dazu.

Beisetzungsfestlichkeiten im Reich

Berlin, 16. Sept. Unter starker Beteiligung der Bevölkerung fand heute in Berlin die Beisetzung des tödlich verunglückten Stellvertreters der NSBO-Reichsleitung, Reinhold Muchow, und des Sturmabteilungsführers Mehling statt.

Zur Trauerfeier waren auch der Führer der deutschen Arbeitsfront Dr. Ley und Gruppenführer Ernst erschienen. 6.000 NSBO-Mitglieder bildeten den Trauerzug. Am Grabe hielt Dr. Ley den Dahingegangenen einen Nachruf und legte im Auftrage des Führers zwei Kränze an den Gräbern nieder.

Während das Lied vom „Guten Kameraden“ ertönte, senkten sich die Fahnen zum letzten Gruß über die offenen Gräber.

Bochum, 16. Sept. Die Bochumer SA-Standard 17 veranstaltete für die bei dem Kraftwagenunfall tödlich verunglückten Kameraden eine große Trauerfeier. Alle Glocken der Stadt läuteten, als die 20 mit Hakenkreuzflaggen bedeckten Särgen zur Aufbahrung nach dem Ehrenmal getragen wurden. Dort marschierte dann in geschlossenen Formationen die Standard 17 vorbei. Begleitet der zum Friedhof führenden Straße bildeten SA- und SS-Stahlhelm- und Hitlerjugend Spalier und eine ungeheure Menschenmenge erwartete den Trauerzug an der Begräbnisstätte, wo in feierlicher Weise die Beisetzung erfolgte.

Die griechischen Gäste in Stambul

Vor der Rückreise nach Griechenland

Der griechische Ministerpräsident Tsaldaris begab sich gestern mittag in Begleitung der übrigen griechischen Minister sowie des Kommandanten des Kreuzers „Ellin“ und des griechischen Gesandten Sakellaropoulos zum Republik-Denkmal am Taximplatz, wo er einen Kranz niederlegte. Während Tsaldaris den Kranz niederlegte, spielte die Kapelle des Kreuzers den türkischen Unabhängigkeitsmarsch.

Besuch im Palast Dolma Bagtsche und beim Patriarchen Potios

Die Gäste begaben sich dann zum Palast Dolma Bagtsche und trugen sich in das dort ausgestellte Buch ein. Von Dolma Bagtsche führen die Gäste zum griechisch-orthodoxen Patriarchat in Fener am Goldenen Horn, wo sie vom Patriarchen Potios empfangen wurden.

Patriarch Potios hieß die griechischen Gäste in einer Begrüßungssprache willkommen und sagte:

„Über den Pakt, den Sie in Ankara mit unserer Regierung abgeschlossen, sowie über Ihre Bemühungen, die Freundschaft zwischen unserem Vaterland und Griechenland zu stärken, und ferner über Ihre Unterredungen mit unserem großen Führer, dem Staatspräsidenten Gasi Mustafa Kemal bin ich sehr erfreut. Wir sind glücklich, Sie hier begrüßen zu können. Als der Leiter einer orthodoxen Regierung bitte ich Sie, dem treuen griechischen Volk meinen Segen zu übermitteln.“

Tsaldaris erwiderte, daß die griechische Nation ihren religiösen Ueberlieferungen immer treu geblieben sei und betonte, daß der in Ankara abgeschlossene Pakt ein bedeutendes Werk zur Festigung des Friedens bedeute.

Der Patriarch küßte hierauf Tsaldaris und die übrigen Gäste auf die Stirn und segnete sie auf diese Weise, die ihrerseits dem Patriarchen die Hände küßten.

Ein Antrag des Patriarchen an die Heilige Synode auf Gestattung der Teil-

nahme der Damen der Gäste an dem Empfang im Patriarchat war von der Synode abgelehnt worden, weil er zu den alten Gebräuchen der Kirchenfürsten in Widerspruch stand, so daß die Damen an der Feier im Patriarchat nicht teilnehmen durften.

Empfang durch Muhiddin Bej im Palast Bejlerbej

Die Gäste blieben bis 4.30 Uhr nachmittags im Patriarchat und fuhren dann auf einem Sonderdampfer zum Palast Bejlerbej am Bosphorus, um an dem vom

Amtliche Mitteilung über die Verhandlungen in Ankara

Ankara, 16. Sept. (A.A.) Während ihres Ankaraner Aufenthalts hatten der griechische Ministerpräsident Tsaldaris, der Außenminister Maximos und der Minister für Nationale Wirtschaft, Pesmasoglu mehrere Zusammenkünfte mit dem Ministerpräsidenten Ismet Pascha, dem Außenminister Dr. Tewfik Rüşdi Bej und dem Wirtschaftsminister Dschelal Bej.

Bei diesen Zusammenkünften, an denen auch der griechische Gesandte in Ankara sowie der türkische Gesandte in Athen teilnahmen, wurden die politischen Fragen, die Griechenland und die Türkei angehen, in durchaus freundschaftlicher Atmosphäre noch einmal untersucht, und beide Parteien stellten fest, daß in allen diesen Fragen zwischen den Regierungen der beiden Länder völlige Übereinstimmung der Ansichten besteht.

Die griechischen und türkischen Staatsmänner, die entschlossen sind, die Handelsbeziehungen zwischen der Türkei und Griechenland zu beleben und außerdem den Wunsch haben, die wirtschaftlichen Bemühungen, die die beiden Länder in ihren Beziehungen, mit dem Aus-

lande entfalten, in Einklang zu bringen, haben den Entschluß gefaßt, einen gemischten Ausschuß zu bilden.

Dieser Ausschuß wird sofort in Ankara zusammentreten und es wird seine Aufgabe sein, die gewünschten Ziele zu erreichen und Mittel und Wege dafür zu suchen.

Nachdem die Arbeiten des Ausschusses soweit fortgeschritten sind, daß sie die Grundlage zu einer breiten wirtschaftlichen Verständigung zwischen der Türkei und Griechenland abgeben können, — man nimmt an, daß dies bis November erreicht wird — wird der griechische Wirtschaftsminister nochmals nach Ankara kommen, um mit seinem türkischen Kollegen in Föhling zu treten.

Die türkischen wie die griechischen Vertreter sind der Ansicht, daß die Zeit zur endgültigen Erledigung der dem türkisch-griechischen Gemischten Gericht und der gemischten Austauschkommission übergebenen Angelegenheiten gekommen ist. Aus diesem Grunde haben sie ihre Abordnungen angewiesen, so schnell wie möglich ihren Regierungen einen Verständigungsentwurf vorzulegen.

Die griechischen und türkischen Staatsmänner, die entschlossen sind, die Handelsbeziehungen zwischen der Türkei und Griechenland zu beleben und außerdem den Wunsch haben, die wirtschaftlichen Bemühungen, die die beiden Länder in ihren Beziehungen, mit dem Aus-

lande entfalten, in Einklang zu bringen, haben den Entschluß gefaßt, einen gemischten Ausschuß zu bilden.

Dieser Ausschuß wird sofort in Ankara zusammentreten und es wird seine Aufgabe sein, die gewünschten Ziele zu erreichen und Mittel und Wege dafür zu suchen.

Nachdem die Arbeiten des Ausschusses soweit fortgeschritten sind, daß sie die Grundlage zu einer breiten wirtschaftlichen Verständigung zwischen der Türkei und Griechenland abgeben können, — man nimmt an, daß dies bis November erreicht wird — wird der griechische Wirtschaftsminister nochmals nach Ankara kommen, um mit seinem türkischen Kollegen in Föhling zu treten.

Die türkischen wie die griechischen Vertreter sind der Ansicht, daß die Zeit zur endgültigen Erledigung der dem türkisch-griechischen Gemischten Gericht und der gemischten Austauschkommission übergebenen Angelegenheiten gekommen ist. Aus diesem Grunde haben sie ihre Abordnungen angewiesen, so schnell wie möglich ihren Regierungen einen Verständigungsentwurf vorzulegen.

Glückwunschtelegramme zwischen der Türkei und Griechenland

Anlässlich der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages in Ankara wurden zwischen dem Staatspräsidenten Gasi Mustafa Kemal und dem griechischen Staatspräsidenten Zaimis Glückwunschtelegramme ausgetauscht.

Ferner sandte der griechische Ministerpräsident an den Gasi ein Glückwunschtelegramm, das vom Staatspräsidenten in derselben herzlichen Weise erwidert wurde.

Der stellvertretende griechische Ministerpräsident Kondylis sandte an Ismet Pascha ein Glückwunschtelegramm anlässlich der Unterzeichnung des Ankaraner Paktes. Ismet Pascha erwiderte in einem Danktelegramm, daß dieses glückliche Werk sicherlich sein Ziel nicht verfehlen und der Sache des Friedens große Dienste leisten werde.

Beitritt Bulgariens?

Sofia, 16. Sept. Die Zeitung „Zaria“ schreibt, daß Ismet Pascha während seines auf den 21., 22. und 23. September festgesetzten Besuches in Sofia die bulgarische Regierung auffordern werde, dem türkisch-griechischen Pakt beizutreten.

Besuch Kanyas in der Türkei?

Paris, 16. Sept. (A.A.) Der ungarische Außenminister v. Kanya, der gestern in Anwesenheit des ungarischen Gesandten in Paris eine Unterredung mit Paul-Boncour hatte, teilte mit, daß er am Montag abend wieder nach Budapest fahren, Ende September sich nach Genf begeben und Mitte Oktober wahrscheinlich die Türkei besuchen werde.

Politische Wochenschau

„Sabotierung“ der Abrüstung. — Wird der Viererpakt eine Rettung bringen? — Cuba und die panamerikanischen Interessen. — Die spanische Kabinettskrise. — Der türkisch-griechische Pakt.

Die Abrüstungsfrage liegt wie ein Alb auf der Zukunft der internationalen Beziehungen und Entwicklungen und je näher der Zeitpunkt des Wiederzusammentritts der Abrüstungsstaaten rückt, desto hoffungsloser und trüber werden ihre Aussichten in einem großen Teil der Weltpresse beurteilt. An und für sich ist die Abrüstungsfrage zu einer Frage der verhältnismäßigen Gleichheit der Rüstungen geworden. Es ist vielleicht das ungewollte Verdienst der jahrelangen ergebnislosen Verhandlungen in Genf gewesen, daß sich die praktische Problemstellung dahin und in gewissem Sinne vereinfacht hat, daß es sich um eine Ausgleichung der schreienden Ungleichheit der Rüstungen der verschiedenen Völker handelt, eine Ausgleichung die dem Gedanken des legitimen Sicherheitsbedürfnisses entspringt und die dem natürlichen Gerechtigkeitsgefühl der voreingekommenen Völker berechtigt erscheinen muß. Dafür, um diese Ausgleichung herbeizuführen, gibt es bekanntlich nur zwei Wege: die verhältnismäßige Entwaffnung der bis an die Zähne Bewaffneten, oder die verhältnismäßige Bewaffung der Entwaffneten. Die Ausgleichung der Rüstungen mittels einer Abrüstung ist in den „Friedensverträgen“ und dem Völkerbundpunkt vorgesehend und die Ausgleichung auf dem anderen Weg ist — falls es notwendig werden sollte — in der Genfer Gleichberechtigungsformel vom vorigen Dezember „implicit“ enthalten. Falls der Weg zum Ausgleich über die Abrüstung in Genf zusammenbrechen sollte, würde nach der Logik der Dinge sich wohl der zweite Weg automatisch öffnen. Da dieser Weg auf jede Weise vermieden werden soll, wäre anzunehmen, daß in Genf eine letzte verzweifelte Anstrengung gemacht werden müßte, auf dem Weg der Abrüstung zu bleiben. Aber wie gesagt, die Aussichten auf Erfolg sind gering und alles was über die diplomatischen Besprechungen zwischen Frankreich und England verlautet, klingt entmutigend.

Es heißt, daß England grundsätzlich bereit sei, den französischen Vorschlag für eine „beständige automatische Kontrolle“ auf internationaler Grundlage zu unterstützen, wobei die Kontrolle eine „Bewährungsfrist“ von mehreren Jahren für die entwaffneten Staaten (!) bedingen würde, wonach erst zur „wirklichen“ Abrüstung geschritten werden soll. Frankreich hofft für diesen neuesten Vorwand, die Abrüstung in die Ferne zu rücken, einen Vorwand, der an Unlogik wohl ein Rekordbrecher ist, auch Italien zu gewinnen, um in Genf mit einer Art Block zu paradien. Nach allem zu urteilen, dürfte die Rechnung auf Italien eine Fehlrechnung sein, denn sie läuft dem Geist und dem Buchstaben des Mussolinischen Paktes zuwider. Ausserdem ist man sich in Italien darüber klar, daß Deutschland eine internationale Rüstungskontrolle nur in dem Fall annehmen könnte und würde, wenn sie sich gleichmäßig auf alle Staaten erstrecken würde und wenn dies mit einer völligen Gleichberechtigung in den Rüstungen Hand in Hand ginge. Die Abrüstungsfrage, oder richtiger die Frage der verhältnismäßigen Gleichheit der Rüstungen, wird durch ein Scheitern in Genf nicht ein natürliches Ende finden, sie wird in Genf nicht sterben, weil sie dort nicht gelöst wird. Vielleicht wird sie — ehe die letzten Folgen aus dem ewigen Genfer Mißerfolg gezogen werden — gemäß dem Gedanken Mussolinis vor das Viermächte - Gremium kommen. Im Grunde genommen sind die Abrüstungskonferenzen — dieser Standpunkt wird besonders in Italien vertreten — eine Abweichung von den für die Abrüstung im Völkerbundpakt vorgesehenen

Der Freundschaftsvertrag zwischen der Türkei und Griechenland

Der am 14. ds. Mts. in Ankara zwischen der Türkei und Griechenland abgeschlossene Freundschaftsvertrag lautet — nichtamtlich — folgendermaßen:

Griechenland und die Türkei, die mit ihrer Politik der Freundschaft, der Verständigung und der aufrichtigen Zusammenarbeit in treuer Weise verbunden und entschlossen sind, die stetige Entwicklung dieser ihrer Politik zu sichern, deren Auswirkungen auf allen Gebieten ihrer nationalen wie internationalen Tätigkeit bemerkbar werden, haben beschlossen, einen Pakt abzuschließen, der dem Geiste des Briand-Kellogg-Paktes und anderer von ihnen mit ihren Unterschriften versehenen internationalen Abmachungen entspricht, um so einen neuen Beweis ihrer Verbundenheit mit der Sache des Friedens zu liefern, und haben zu diesem Zweck die nachstehende Vertreter ernannt:

Der griechische Staatspräsident ernannte den griechischen Ministerpräsidenten Tsaldaris sowie den griechischen Außenminister Maximos, und der türkische Staatspräsident ernannte den türkischen Ministerpräsidenten und Abgeordneten von Malatia, Ismet Pascha, sowie den türkischen Außenminister und Abgeordneten von Izmir, Dr. Tewfik Rüşdi Bej zu seinen Vertretern.

Nach dem Austausch ihrer in üblicher Weise ausgestellten Vollmachten setzten diese Persönlichkeiten nachstehendes fest:

Artikel 1
Griechenland und die Türkei verpflichten sich zum Schutz ihrer gemeinsamen Grenzen vor Angriffen.

Artikel 2
Die beiden hohen vertragschließenden Teile sind sich darüber einig, daß

es der allgemeinen Richtung ihrer Politik der Verständigung und der Zusammenarbeit und ihren gegenseitigen und gemeinsamen Interessen entspricht, bei allen Fragen internationalen Charakters, die für sie von Interesse sein könnten, eine vorherige Beratung vorzunehmen.

Bei sämtlichen internationalen Sitzungen, an denen nur eine begrenzte Zahl von Staaten teilnimmt, sind Griechenland und die Türkei geneigt, den Vertreter der einen der beiden Parteien als beauftragt anzusehen, die gemeinsamen und besonderen Interessen beider Teile zu verteidigen, und sich verpflichtet zu sein, darum bemüht zu sein, diese gemeinschaftliche Vertretung sowohl abwechselnd, als auch in besonderen Fällen, in denen die Sonderinteressen des am meisten interessierten Landes in Rede stehen, zu sichern.

Artikel 4
Dieser Pakt ist für 10 Jahre abgeschlossen. Wenn keiner der hohen abschließenden Teile diesen Pakt im Jahr vor dem Ablauf seiner Frist kündigt, wird der Pakt erneut um weitere 10 Jahre gültig sein.

Artikel 5
Dieser Pakt wird ratifiziert und die Ratifikations - Urkunden werden so schnell als möglich in Athen ausgetauscht. Der Pakt tritt mit dem Datum der Mitteilung eines der beiden abschließenden Teile an den anderen über die letzte Ratifikationsurkunde in Kraft.

Dieser Pakt wurde am 14. September 1933 in Ankara ausgearbeitet.

Wirtschaftlicher Teil

TUERKEI

Zusatzverordnung zu den Kontingentsbestimmungen

In der Resmî Gazete Nr. 2499 vom 28. August 1933: Ist nachstehende, aus 7 Artikeln bestehende Verordnung zum Zwecke der Aufklärung und Erleichterung der Bestimmungen der bisherigen Kontingents-Verordnungen erschienen.

Verordnung Nr. 14827

Artikel 1. Die Waren solcher Personen, die auf Grund des Rundschreibens des Wirtschaftsausschusses vom 16. Dezember 1932 über die Berechtigung der vor dem 1. September 1932 bei den Zollstellen angekommenen, jedoch infolge des Fehlens in den Kontingentslisten nicht eingeführt und bei den Zollgarnen liegen gebliebenen Waren, vorstellig geworden sind, können nach Beglaubigung ihrer Rechnungen durch das Wirtschaftsministerium kontingentfrei eingeführt werden.

Artikel 2. Unter der Bedingung der Beglaubigung der Rechnung durch das Wirtschaftsministerium wird die einmalige von den Devisen- und Kontingentsbestimmungen freie Einfuhr von als Gegenwert ausgeführter Eier am 30. Januar 1933 nach Summen gebrachten 55 Tonnen Zement erlaubt.

Artikel 3. Die bei der Behandlung und Verpackung von Reinen und Feigen zu verwendenden Stoffe wie Filasige, Vaseline (Öl) usw. sowie die zum Nähen von Säcken und Ballen benötigten Fäden werden, soweit ihre Rechnungen vom Wirtschaftsministerium beglaubigt werden, kontingentfrei eingeführt.

Artikel 4. Die einmalige kontingentfreie Einfuhr von 3.550 kg „Freit“, die zwecks Verwendung als Isolierrmaterial bei den Bauteilen des Staudammes von Teckubuk vom Lieferanten nach Istanbul gebracht wurden, wird erlaubt.

Artikel 5. Die Position 756 d in der der Verordnung Nr. 13888 beigezeichneten allgemeinen Kontingentsliste wird als 756 c berichtigt.

Artikel 6. Art. 10 der Verordnung Nr. 14431 wird wie folgt abgeändert: Waren, die nach den Kontingentsverordnungen frei eingeführt werden, können mit der Post eingeführt werden.

Druckeisen-Pakete bis zu 3 kg können durchweg kontingentfrei eingeführt werden.

Artikel 7. Postsendungen, die Waren enthalten, die mit Genehmigung der zuständigen Stellen kontingentfrei eingeführt werden, werden mit vorher eingeholter Erlaubnis dieser Stellen eingeführt. Für mit der Post eingehende Gegenstände, deren Einfuhr von der Bewilligung abhängt, genügt die vorherige Einholung der Erlaubnis. Die Beglaubigung der Rechnungen ist unnötig.

Im Art. 5 obiger Verordnung ist von einer Berichtigung der Position 756 d in Position 756 c die Rede. In der Tat besteht im türkischen Zolltarifgesetz ein Absatz „g“ der Position 756 nicht, sodaß es bei dieser Berichtigung eigenlich nicht 756 g, sondern 756 c heißen müßte. Die Berichtigung wird also einer nochmaligen Richtigstellung bedürfen.

Anteil der Einzelwaren an der Ausfuhr

Aus der Halbjahresstatistik der Außenhandelsstelle sind die nachfolgenden Ziffern bemerkenswert, die ein anschauliches Bild von den Verschiebungen geben, die innerhalb der türkischen Ausfuhr in der Bedeutung der einzelnen Waren eingetreten sind.

Table with columns: Ware, 1932, 1933, Unterschied. Rows include Tabak, Eier, Olivenöl, Rosinen, Baumwolle, etc.

Opiumernte 1933

Die Opiumernte des Jahres 1933 wird nunmehr auf rund 4000 Kisten geschätzt, was dem Ertragnis der letzten Ernte, die bis zu 4500 Kisten erbracht haben dürfte, ungefähr entspricht.

Bulgarien Gato Traubenerte

Sofia, Anfang September. Die beim Landwirtschaftsministerium eingehenden Nachrichten lassen übereinstimmend eine Menge wie der Güte nach ausgezeichnete Traubenernte erwarten. Die letzten Regengüsse haben lediglich die Lese der Früchte zeitlich hinausgeschoben.

Rückgang des Kohlenabsatzes

Sofia, Anfang September. Die Kohlenbergwerke von Pernik klagen sehr über den Rückgang des Kohlenverkaufs im Jahre 1933, trotz aller Preisnachlässe, die sie der Kundschaft gewähren.

Verfahren, eine Abweichung, die sich als verhängnisvoll erweisen könnte. Der Art. 3 des Völkerbunds Pakts sieht nicht die Behandlung der Abrüstungsfrage durch die Vollversammlung des Völkerbunds und noch weniger durch irgend welche Mammut-Konferenzen vor.

Wie wenig in den maßgebenden Kreisen der verschiedenen Länder mit einem günstigen Ausgang in Genf gerechnet wird, zeigen unter anderem die bekannten Vorbereitungen der wichtigsten Seestaaten — Amerika, England, Japan — ihre Flotten bis zur äußersten vom Londoner Vertrag zugelassenen Grenze auszubauen.

Die Vorgänge auf Cuba würden, wie wir bereits früher festgestellt hatten, die Weltmeinung wahrscheinlich nicht viel beschäftigen, wenn hier nicht allgemeine pan-amerikanische Interessen im Spiel wären.

Das Hakenkreuz. Auf die Frage nach Ursprung und Bedeutung des Hakenkreuzes hört man zuweilen zwei Antworten. Die eine bezeichnet das Hakenkreuz als altertümliche Rune, die andere gibt es als aus Indien stammend an.

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG. Includes text about the swastika and a map of Europe showing the spread of the symbol.

Stambuler Warenbörse in der Woche vom 3. bis 9. Sept.

Table with columns: WARE, PREIS, UMSATZ, VORRAT. Rows include Gerste, Weizen, Roggen, etc.

Die Verbreitung des Hakenkreuzes über die Erde (Nach einer Karte von Th. Wilson). Ueber die Entstehung des Zeichens selbst gibt es die verschiedensten Ansichten; es ist natürlich, daß jeder Forscher glaubt durch die Art der Entstehung auch auf die Wege der Verbreitung kommen zu können.

Schwedens Tierschutzvereine huldigen dem Reichskanzler. Stockholm, 16. Sept. Der Zentralverband schwedischer Tierschutzvereine hat an den Reichskanzler Adolf Hitler als dem Vorkämpfer für das Recht der Tiere ein Huldigungstelegramm geschickt.

Max Reinhardt. Spielleiter der „Habimah“? Jaffa, 16. Sept. (Eigener Dienst der „T.P.“) Max Reinhardt ist von der „Habimah“, dem bekannten jüdischen Schauspielergesellschaft, geladen worden, nach Palästina überzusiedeln.

Schicht von Negriyat Masora. Ahmed Müezziz. Inhaber und verantwortlicher Schriftleiter. Druck und Verlags. UNIVERSUM-Gesellschaft für Druckbetrieb, Bejoglu, Tekke-Str. 535

Palästina

Deutschiönistische Verhandlungen

Jaffa, 14. September. (Eigener Dienst der T.P.) Durch den ständig zunehmenden Zustrom jüdischer Einwanderer aus Deutschland ist der Vollzugsausschuß der Jewish Agency in Palästina vor die Notwendigkeit gestellt worden, sich mit Fragen zu befassen, die ihn früher kaum einmal beschäftigten. Dazu gehören u. a. die einschränkenden Bestimmungen über die Kapitalausfuhr, die Deutschland im Interesse der Sicherheit und Stabilität seiner Währung treffen mußte. Diese Bestimmungen verursachen den jüdischen Auswanderern zahlreiche Schwierigkeiten und bedeuten für sie in vielen Fällen eine außerordentliche Härte. Die Agency sann deshalb schon seit langem auf Mittel und Wege zur Beseitigung oder doch Milderung dieser Schwierigkeiten, und es war der inzwischen einer Mörderkugel zum Opfer gefallene Dr. Arlosoroff, der sich von Anfang an für den Abschluß eines diesbezüglichen, den Interessen beider Parteien Rechnung tragenden direkten Abkommens mit der deutschen Regierung einsetzte und auch bereits entsprechende Verhandlungen in die Wege leitete. Er dachte dabei an eine Abmachung, durch die den jüdischen Auswanderern die Möglichkeit gegeben werden sollte, einen Teil ihres Kapitalbestandes in der Form deutscher Ausfuhrwaren nach Palästina mitzunehmen. Der Vorschlag Arlosoroffs begegnete aber in der durch die Greueltaten und die Boykottpropaganda verhetzten jüdischen Öffentlichkeit beträchtlichem Widerstand, ja z. T. scharfster Ablehnung, worauf man dann von dem Vorschlag lange überhaupt nichts mehr hörte. Umso überraschter war daher die palästinische Öffentlichkeit, als jetzt bekannt wurde, daß vor kurzem doch ein solches Transferabkommen abgeschlossen worden ist, allerdings nicht direkt zwischen der deutschen Regierung und der Jewish Agency, die offiziell sogar jede Verbindung mit dem Abkommen abstreift, sondern zwischen dem deutschen Wirtschaftsministerium und einem gewissen Herrn Sam Cohen, Kongressabgeordneter der Allgemeinen Zionistischen Partei Palästinas. In wessen Auftrag und Namen Herr Cohen tatsächlich handelte, weiß man hier zur Zeit noch nicht. Nach der mit Herrn Cohen vereinbarten Abmachung steht es den Auswanderern frei, Beträge, die die Summe von 50.000 — das Maximum, das zur unmittelbaren Ausfuhr zugelassen ist — übersteigt, bei der Reichsbank auf ein Sonderkonto der Bank der Tempelgesellschaft zugunsten einer in Palästina zu bildenden Treuhändergesellschaft einzuzahlen, die für diese Gelder dann im Auftrag der Auswanderer deutsche Waren aller Art zur Ausfuhr nach Palästina aufkaufen wird, wobei Bedingung ist, daß diese Waren nur nach Pa-

Griechenland

Aufhebung des Schutzzolltarifs

Athen, 14. September. (Eigener Dienst der T.P.) Den griechischen Finanzminister hat der Wirtschaftsrat beauftragt, die gesamte griechische Industriefrage nachzuzuprüfen und, besonders festzustellen, welche der neuen Industrien entwicklungsunfähig sind, und welche nur infolge der Kontingentierungsmaßnahmen in Dasein frieren. Alle Industrien, die auf Grund von Schutzzöllen lebensfähig sind und die sonst keinerlei Bedeutung für Griechenland haben, sollen in Zukunft nicht mehr durch die Zolltarifpolitik der Regierung unterstützt werden. Diese Industrien nur der nationalen Wirtschaft Schaden statt Nutzen zufügen. Mit diesen Maßnahmen wird auch eine Nachprüfung des jetzigen Zolltarifs notwendig werden, der infolge der Entwicklung und Verschiebung des Handels und der Handelsbedürfnisse als veraltet angesehen wird. Bei dieser Nachprüfung ist die Aufhebung verschiedener Schutzzölle geplant.

Vorläufiger Abschluss der deutsch-schweizerischen Verhandlungen

Berlin, 16. Sept. Die Besprechungen zur Regelung der deutsch-schweizerischen wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen, die von dem Schweizer Minister Stucki mit den zuständigen Stellen des Auswärtigen Amtes, des Reichswirtschaftsministeriums und der Reichsbank geführt wurden, sind heute zu einem vorläufigen Abschluß gelangt. Minister Stucki ist heute nach Bern zurückgefahren, um dem Schweizer Bundesrat Bericht über die Verhandlungen zu erstatten.

Englisch-japanische Wirtschaftsannäherung?

Tokio, 16. Sept. Der japanische Außenminister erklärte in einer Rede ein japanisch-englisches Wirtschaftsabkommen für unerlässlich, um die alten freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu stärken.

Deutschland

Deutschland kann seinen Getreidebedarf aus eigener Ernte decken!

Berlin, 16. Sept. Zum erstenmal wird in diesem Jahre der Getreidebedarf Deutschlands durch die Ergebnisse der diesjährigen Ernte vollkommen aus eigener Erzeugung des Landes gedeckt werden können.

Die Arbeitsbeschaffung in den USA.

Washington, 16. Sept. Wie vom amerikanischen Arbeitsamt mitgeteilt wird, sind seit dem Amtsantritt Roosevelts etwa 2 Millionen Erwerbslose wieder in Arbeit gebracht worden. Im August belief sich die Zahl der Neueinstellungen auf etwa 700.000. Da jedoch in den Vereinigten Staaten eine genaue Uebersicht über die Arbeitslosen infolge Fehlens von Arbeitsämtern oder Krankenkassen nicht besteht, können die Ziffern über die Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt nur durch Schätzung ermittelt werden.

Stambuler Börse

Schluss-Kurse

Table with multiple columns showing stock market data for Istanbul, including various bank and industrial shares, and their closing prices.

Aegypten

Gründung einer Zwiebelbörse

Kairo, Anfang September. Auf Wunsch zahlreicher interessierter Kreise soll nunmehr demnächst eine Zwiebelbörse unter amtlicher Überwachung eingerichtet werden, von der sich die Behörden eine wesentliche Verbesserung der Güte der ägyptischen Zwiebelausfuhr versprechen. Diese Maßnahme ist eine Folge der bedrückenden Ergebnisse, die die Überwachung der Zwiebelausfuhr im vorigen Jahre gezeigt hat, und soll bereits bei der nächsten Zwiebelernte in Kraft treten. Sie wird vermutlich auf andere ägyptische Ausfuhrwaren, so neuerdings Reis, erstreckt werden.

Starke Getreideinfuhr

Jaffa, 14. Sept. (Eigener Dienst der T.P.) Infolge der diesjährigen Missernten herrscht in Palästina nach wie vor lebhafter Bedarf für ausländisches Mehl und Getreide, besonders Weizen und Gerste. Es werden zur Zeit bedeutende Mengen eingeführt. Die Preise sind neuerdings etwas angestiegen.

Advertisement for Julius K. Giebner, a German merchant and industrialist, listing various goods and services.

Weib, sie dachte selbständig, stützte und half. In der Stunde, die sie vor dem Nachhausegehen in der Halle des Flisa-Hotels bei einer Tasse Mokka verbracht hatten, hatte er sich über die Ohren in Ruth verliebt. Es war wunderbar, wie sich aus dem einfachen Auswanderermädchen diese Dame entwickelte entwickeln konnte — und dann fiel ihm Sylvia ein. Er hatte sie vergessen! Wie hübsch und unanbar!

Advertisement for Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, listing branches in Berlin, Istanbul, and other cities.

Advertisement for E. K. K. I. S. Buchhandlung, a bookstore in Istanbul.

Advertisement for Nitrophoska IG, a fertilizer product, highlighting its benefits for agriculture.

Large railway timetable table for the Hajdar-Pascha - Pendik line, showing departure and arrival times for various stations.

Schiffsmeldungen

Laster, Silberman & Co.

Deutsche Levante - Linie
Hamburg



Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Dünkirchen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Istanbul von Hamburg, Bremen, Antwerpen und Dünkirchen erwartete Dampfer:

D. „AMSEL“ im Hafen
D. „TINOS“ crw. gegen den 20. Sept.
D. „AYOLA“ crw. gegen den 27. Sept.
D. „ALAYA“ crw. gegen den 30. Sept.
* Eilendienst Hamburg - Istanbul.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Warna, Konstanza, Galatz und Braila:
D. „TINOS“ ledet am 20. u. 22. Sept.

Nächste Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

D. „ALIMNA“ ledet zw. 16. u. 17. Sept.
D. „SAMOS“ ledet zw. 24. u. 25. Sept.
D. „ALAYA“ ledet zw. 30. Sept. u. 1. Okt.
D. „AMSEL“ ledet zw. 5. u. 6. Okt.

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Yera Cruz, Tampico usw.), Südamerika: Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.). Fern Ost: Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.).

Niederländisch-Indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.). Australien: (Adelaide, Melbourne, Sidney, Fremantle usw.). Änderungen vorbehalten.

Lufffahrten mit dem „Grafen Zeppelin“

Nähers Anskunft erteilt die Generalagenten LASTER, SILBERMAN & Co., Galatz, Burgas-Istanbul Han 49-50, Telefon 44647.

Skulari - Beschtasch

Werktag	
Skulari-Beschchtasch	Beschchtasch-Skulari
5 55 15 20	5 45 17 05
6 15 16 05	6 05 17 25
6 55 16 55	6 35 17 50
7 50 17 15	7 10 18 10
8 05 17 35	7 45 18 50
8 30 18 -	8 15 19 15
9 - 18 40	8 45 20 -
9 30 19 05	9 15 20 50
10 15 19 50	9 40 21 25
11 10 20 30	10 25 -
11 35 21 15	10 40 -
12 15 -	11 25 -
12 50 -	11 45 -
13 10 -	12 30 -
14 -	13 -
14 30 -	13 50 -
	14 10 -
	14 40 -
	15 30 -
	16 20 -

1) Kabatsch-Beschchtasch
2) Kabatsch-Skulari
3) Ortakly-Skulari

Feiertage	
6.30	16.20
7.15	16.40
8 -	17 -
8.30	17.40
9.40	18 -
9 -	18.40
9.30	18.55
10 -	19.15
10.15	19.56
11 -	20.10
11.35	20.25
12.05	21 -
12.50	21.15
13.15	21.30
13.45	22.10
14.05	18 -
14.30	18.30
14.45	18.50
15.15	14.15
16 -	14.20

Tage auf die man sich freut:

Der Sonntag mit seiner Freiheit
Der Mittwoch mit der neuen WOCHE

LLOYD TRIESTINO

ANKÜNFTEN:

a/s CALDEA Sonntag, den 17. Sept.
aus Odessa, Konstanza, Warna, Burgas
a/s STELLA D'ITALIA Sonntag, den 17. Sept.
aus Italien, Griechenland (Lloyd Express)

a/s AVENTINO Dienstag, den 19. Sept.
aus Odessa, Konstanza, Warna, Burgas
a/s CELIO Mittwoch, den 20. Sept.
aus Genua, Neapel, Fiume
a/s MERANO Mittwoch, den 20. Sept.
aus Italien, Griechenland

a/s ABBAZIA Mittwoch, den 20. Sept.
aus Dossau
a/s HELLIAN Sonntag, den 24. Sept.
aus Italien, Griechenland (Lloyd Express)

a/s ASSIRIA Dienstag, den 20. Sept.
aus Batum, Kleinasien
a/s TEYERE Dienstag, den 20. Sept.
aus Italien, Ägypten, Syrien, Rhodos (Lloyd Express)

a/s CAMPIDOGGIO Mittwoch, den 27. Sept.
aus Italien, Griechenland (Piräus)
a/s VESTA Mittwoch, den 27. Sept.
aus Italien, Griechenland und Saloniki

a/s DIANA Mittwoch, den 27. Sept.
aus Odessa, Dossau
a/s BULGARIA Mittwoch, den 27. Sept.
aus Dossau
a/s PALAESTINA Donnerstag, den 28. Sept.
aus Italien, Griechenland, Smyrna, Metelin

Abfahrten:

a/s CALDEA Sonntag, den 17. Sept. um 18 Uhr
nach Metelin, Saloniki Volo, Piräus, Patras
a/s AVENTINO Mittwoch, den 19. Sept. um 17 Uhr
nach Piräus, Patras, Catania, Neapel, Marselle, Genua

a/s MERANO Mittwoch, den 20. Sept. um 17 Uhr
nach Burgas, Warna, Konstanza, Sulina, Galatz und Braila
a/s CELIO Mittwoch, den 20. Sept. um 17 Uhr
nach Burgas, Warna, Konstanza, Sulina, Galatz und Braila

a/s ABBAZIA Mittwoch, den 20. Sept. um 18 Uhr
nach Alexandropolis (wahlweise) Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Patras, Santi Quaranta, Brindisi, Venedig, Triest, Fiume
a/s STELLA D'ITALIA Donnerstag, den 21. Sept. um 10 Uhr vormittags
„LLOYD EXPRESS“ Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig, Triest, (Bedienung wie in großen ersten Hotels. Aerzte-Dienst an Bord.)

a/s HELLIAN Donnerstag, den 24. Sept. um 13 Uhr
LLOYD EXPRESS nach Piräus, Rhodos, Lissabon, Larnaka, Juffa, Haifa, Beirut, Alexandrien, Syrakus, Neapel und Genua. (Bedienung wie in großen ersten Hotels. Aerzte-Dienst an Bord.)

Aus der Stadt.

Verpflichtung weiterer ausländischer Professoren

Wie verlautet, wurde zwischen der Universität und weiteren 8 ausländischen Professoren, mit denen bisher die Verpflichtungsverträge noch nicht unterschrieben wurden, eine endgültige Vereinbarung getroffen. Diese Professoren sind nunmehr für die Universität verpflichtet. Damit steigt die Zahl der bisher verpflichteten ausländischen Lehrkräfte der Stambuler Universität auf insgesamt 35 Professoren.

Am 25. September werden sämtliche ausländischen Professoren in Stambul sein.

Die Professoren werden nicht in Pera Wohnung nehmen, sondern es wurden für sie in Laleli bereits jetzt Wohnungen belegt, damit sie bis zur Universität keinen allzuweiten Weg haben.

Italienische Hochschüler

Am kommenden Freitag werden 300 italienische Hochschüler an Bord des Dampfers „Fosari“ zu kurzem Aufenthalt in Stambul eintreffen.

Neuer Kommunistenprozeß

Vor der Strafkammer in Sultan Ahmet fand gestern der Prozess gegen die Kommunisten Bessim, Ibsch, Hütlüss, Mustafa, Osman, Mümin und Ramazan unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Haftentlassungen

Der unter dem Verdacht der fahrlässigen Tötung eines Landjägers durch Ueberfahren mit seinem Auto in Haft befindliche Alaettin Bey, der bis zuletzt bestritten hatte, seinen Wagen an dem Unfallabend selbst geführt zu haben, und angab, daß der Unfall von Autodieben verursacht worden sei, die ihm den Wagen kurz vorher gestohlen hatten, wurde gegen Stellung einer Sicherheit in Höhe von 2.000 Türkpfund aus der Untersuchungshaft entlassen.

Auf Beschluß der Strafkammer wurden die wegen des Heroin schmuggels verhafteten, Bankier Safra, Ingenieur Izet Bey, Bakladtschi Oglu Jorgi, Schiltor, ferner Hikmet Bey, Ila und Schaban gestern auf freien Fuß gesetzt. Kaldiron, der beim Verstecken von Heroin-Paketen in den Stahlräumen der Ottomanbank von der Kriminalpolizei festgenommen wurde, befindet sich noch in Haft.

Schändung einer Moschee

Ein Mann wurde gestern von der Polizei überrascht, als er dabei war, die Bleiplatten der Kuppel einer Moschee abzureißen und zu entfernen. Der Dieb führte zu diesem Zwecke zahlreiche Werkzeuge wie Hacken und Hämmer bei sich.

Internationale Rettungsbootrennen

Erfolge der „Steuben“-Mannschaft

Vor kurzem hat in New York das diesjährige internationale Rettungsbootrennen stattgefunden, bei dem auch die deutschen Farben wieder sehr gut abgeschnitten haben. Es gelang der Besatzung des von seinen Geschäftsfahrten nach dem Süden und Norden her bestens bekannten Erholungsreisendampfers „General von Steuben“ des Norddeutschen Lloyd, in diesem Rennen wieder den zweiten Platz zu erobern, den das Boot schon im vorigen Jahre errungen hatte.

Das internationale Rettungsbootrennen hat für die nordamerikanische Metropole und darüber hinaus eine ganz besondere Bedeutung, die in den europäischen Ländern heute noch viel weniger sehr unterachtet wird. An dem Rennen nehmen Boote der bedeutendsten zu dem fraglichen Zeitpunkt im New Yorker Hafen liegenden Passagierdampfer teil. Der Wettbewerb ist also ein ausgesprochen internationaler. Die Veranstaltung findet am sogenannten Labour Day, einem amerikanischen Festtage, statt und wird zuvor von der Presse in auffälliger Weise mit dem Erfolg angekündigt, daß eine riesige Menschenmenge zum Hafen hinauszieht und hier die fast unübersehbare Zuschauermenge des an Spannung reichen Rennens bildet.

Nach Beendigung des Kampfes werden die siegenden Mannschaften begeistert gefeiert und durch die Ueberreichung von wertvollen Preisen geehrt. Nicht zu unterschätzen ist aber vor allem auch die moralische Wirkung, die die erzielte Leistung bietet in gewissem Sinne einen Gradmesser für die Tüchtigkeit der Schiffsbewatzungen überhaupt. „Der Erfolg der „Steuben“-Mannschaft muß infolgedessen auch bei uns durchaus freudig begrüßt werden, da sich durch ihn im Ausland erneut die Auffassung verstärkt hat, daß die deutschen Seeleute mit zu den besten in der Welt zählen.

Fa. VOLKMAN

Gründungs-jahr 1866
Kuruçesme, Telefon Bobek 53
Färbt und reinigt zu äußerst billigen Preisen
Filialen und Annahmestellen:
Eigene Läden: 1. Kuruçesme 2. Bejolu Passage Orientale Nr. 12, Tel. 3236 3. Taksim Istiklal Cadd. Nr. 57 4. Kadiköy, Muvahtthane sokak 26
Agenturen: 1. Istanbul, Orduçiler Çarşini 15 2. Ortaköy, Divan Yolu 52 3. Beşiktaş, Tramyay Cadd. Nr. 37 4. Büyüik Ada, Çınar Cadd. Nr. 59

Von der Stadtverwaltung Manissa

Der Wettbewerb für die Ausarbeitung des Entwurfes eines für unsere Stadt zu bauenden Schlachthofes wird bis zum Dienstag, den 10. 10. 1933 nachmittags 3 Uhr verlängert. (4887)

INS HAUS LIEFERT

Jedes Quantum Flaschenbier, Raki und Limonade: unser Flaschendepot, Pera, Passage Christaki, (neben dem Hotel Tokatlian) Telefon 42862.
Jedes Quantum Faßbier (kleine Faßchen) unser Depot in Pera, Yendi Tscharschi (neben Galata Bera) Telefon: 42132.
Jedes Quantum Flaschenbier, Faßbier, Raki und Limonade: unser Depot in Kadiköy neben der Landungsstelle in Kadiköy Telefon Kadiköy 328.

BOMONTIA G.

Aus der Hauptstadt

Anatolischer Klub

Ankara, 16. Sept.
Dieser Tage fand hier die Einweihung des neuen Gebäudes des Anatolischen Klubs statt. Die Leitung gab aus diesem Anlaß ein Festmahl, an dem der Staatspräsident, der Ministerpräsident und zahlreiche Minister teilnahmen.
Der Klub von Ankara ist bekanntlich der Mittelpunkt der politischen Besprechungen und der damit zusammenhängenden Geselligkeit für zahlreiche führende Kreise in der Hauptstadt.

Salutschüsse im 29. Oktober

Wie gemeldet wird, werden am Abend des 29. Oktober um 20.30 Uhr, zu der Stunde, in der vor 10 Jahren die türkische Republik ausgerufen wurde, in allen Städten der Türkei Salutschüsse abgegeben.

Aus der Provinz

Die Kriegsflotte in Antalia

Die auf einer Mittelmeer-Küstenfahrt befindliche türkische Kriegsflotte ist am 14. September in Antalia eingelaufen.
Die Stadt Antalia bot aus diesem Anlaß einen festlichen Anblick und trug reichen Flaggenschmuck.
Mit der Flotte ist auch der Chef des Großen Generalstabes, Marschall Fesvi Pascha, in Antalia eingetroffen.
Vor der Kriegsflotte traf in Antalia ein Flugzeuggeschwader ein.

Gewitterschäden

In Kerasantun brach gestern vormittag ein orkanartiges Gewitter aus, wobei erheblicher materieller Schaden verursacht wurde. Ein Motor Kahn mit voller Haselnußladung wurde auf die Felsen geworfen. Die Besatzung konnte gerettet werden.

Wetterbericht

Der gestrige Barometerstand um 9 Uhr abends war 763, heute um 7 Uhr morgens 759 mm. Die Winde kamen aus Osten und erreichten eine Geschwindigkeit bis zu 5 Sekundenmetern. Die höchste gestrige Tagstemperatur betrug 20, heute die niedrigste 12 und um 7 Uhr morgens 16 Grad Celsius.

Lloyd Triestino

Abgereist mit dem Lloyd Express „Melouan“ nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest:
Herr und Frau Rohert, Herr Morgan, Herr und Frau Federovoli, Herr Miller, Frau und Fräulein Dall'Oppio, Izet Melih Bey, Herr und Frau Calvoçoreschi, Herr Yacha, Herr Clifford, Herr Kousoo, Frau und Fräulein Schröter, Herr Hanza, Prof. Malche, Familie Papadopoulos, Fräulein Hadjithodorou, Frau Aggelida, Familie B. Demetriades, Herr Gonitzi, Fräulein Sandorineau, Herr A. Tschadik, Herr Benedetti, Frau Hamburger, Herr A. Varisco, Herr G. Cocco, Herr Peetro, Herr De Toledo, Herr Anram, Herr Neasim etc.

Morgenrot

Darsteller: RUDOLF FORSTER - ADELE SANDROCK - ist das Heldenlied der deutschen U-Boot-Flotte im Weltkrieg und das Hohelied der deutschen Frau.
Demnächst im Kino IPEK

Perserteppich-Haus

KASSIM ZADE ISMAIL u. IBRAHIM HOYI
Istanbul, Mahmud Paşa, Abad Efendi Han 2-2, Telefon Nr. 22 453.

KIRCHEN, VEREINE UND VERANSTALTUNGEN.

Deutsche Evangelische Kirche.

Der Gemeindeführungsrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, zunächst probeweise den Gottesdienst von 1/2 11 Uhr auf 11 Uhr zu verlegen.
Am kommenden Dienstag den 19. September nachmittags Versammlung der Frauenhilfe im Pfarrhaus.
Sprechstunden des Pfarrers Kriebel Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8-9 Uhr vormittags.
Sprechstunden der Gemeindegewerster: Montag und Donnerstag Nachmittag von 3-5 Uhr und vormittags von 7-8 Uhr täglich.

St. Georg.

Von jetzt ab jeden Sonn- und Feiertag um 8 Uhr und um 9 Uhr 30 hl. Messe.
Nächsten Sonntag (17. 9.) Schuleröffnungsgottesdienst mit Anrufung des hl. Geistes und Ansprache.
Die kath. Schulkinder sowie die Eltern sind dazu freundlichst eingeladen. Es wird jetzt schon aufmerksam gemacht, daß Sonntag, den 24. September, Nachmittag Versammlung der kath. Frauen um 3.30 Uhr ist. Mächtchen alle, die nur irgendwie können, erscheinen.

Tentonia - Turnabteilung.

Übungsabende jeden Mittwoch und Sonnabend in der Turnhalle der Deutschen Schule.
Damen-Riege: 6 Uhr 30 - 7 Uhr 40
Herren-Riege: 7 Uhr 40 - 8 Uhr 40
Alte Herren-Riege: nur Mittwochs 7 Uhr 40 - 8 Uhr

Zu vermieten

Reich möblierte Zimmer mit Bad bei angesehenem deutschsprechender Familie, eventuell auch Pension, in Modakadiköy in nächster Nähe der Anlegestelle, zu vermieten. Anfragen Postfach Galata 1125. 3128

Zu vermieten

Man sucht ein Zimmer für einen Herrn in einer sehr vornehmen Familie, mit Zentralheizung in Pera. Zuschriften an Herrn Waram, Bebek, Bebek-Caddeesi 276. 3127

Zu vermieten

Kleines gesundes Appartement in Harbiye, zwei lichte geräumige Zimmer, Küche, Bad, Telefon etc. sehr preiswert abzugeben. Telefon Nr. 40052. 3130

Zu vermieten

Türke erteilt englischen und deutschen Unterricht. Bedingungen zu erfragen bei Miralay Ahmet Bey Zade Osman. Altinci Daire, Minarett Sokak 27. 3091

Zu vermieten

Zu vermieten schönes Haus mit 8 Zimmern, Garten, Badeeinrichtung, sehr schöne Aussicht auf das Goldene Horn in Pera, Aynali Çesme zwischen der englischen Botschaft und der deutschen evangelischen Kirche. Mäßiger Preis.
Anfragen: Aynali Çesme Caddeesi Nr. 17. 3073

Übersetzungen

aus dem Türkischen, Französischen, Englischen, Italienischen usw., Abschriften, Reklamemotiven u. dergl. werden sauber, zuverlässig und rasch ausgeführt.
Auskünfte unter Nr. 3055 in der Verwaltung des Blattes.

Zu vermieten

oberhalb Ortaköy gut möblierte Villa, 6 Zimmer, Zentralheizung. Aussicht auf Bosporus, Bad, Telefon, Garage, Veranda, Garten. Adresse: Postfach Galata 1147

Neue Wörterbücher

TUERKISCH-DEUTSCH DEUTSCH-TUERKISCH von SEKI DSCHEMAL von RAGIP RIFKI
Professor an der Deutschen Schule und Handelsschule
Das soeben erschienene Werk ist nach den allerneuesten Reformen der türkischen Sprache unter Berücksichtigung der Aussprache bearbeitet, es kann allen denen, die beide Sprachen beherrschen wollen, bestens empfohlen werden.
Preis 150 Piaster 350 Piaster kostet
Buchhandlung KANAA T, Istanbul, Ankara Caddeesi 133

Moda-Kalamisch-Dschaddebostan-Süadije

Täglich Freitags

1	3	5	7	9	Nr.	1	3	5	7	9	11	13		
7 23	-	12 05	15 20	16 25	19 50	Von Süadije	12 05	-	15 -	-	17 05	-	19 50	20 25
7 33	-	12 15	15 30	16 35	20 -	Schaddebostan	12 15	-	-	-	17 15	-	20 05	-
8 -	9 05	12 40	15 50	17 -	20 20	Kalamisch	12 35	14 50	-	16 50	17 35	20 -	-	21 25
8 10	9 15	12 50	16 -	17 10	20 30	Moda	12 45	-	-	17 -	17 45	20 10	-	21 35
8 35	9 40	13 15	16 25	17 35	20 55	an Süadije	13 10	15 20	15 45	17 25	18 10	20 35	20 45	22 -

2	4	6	8	10	Nr.	2	4	6	8	10	12	14		
7 35	8 15	9 -	14 -	15 -	17 45	18 20	Von Süadije	9 00	14 00	14 -	15 30	16 05	18 25	18 45
8 -	8 40	9 25	14 25	15 25	18 10	18 45	Moda	9 25	14 25	-	15 55	-	18 50	19 10
8 10	8 45	9 35	14 35	15 35	18 18	18 55	Kalamisch	9 35	14 35	-	16 05	-	19 -	19 15
8 30	-	10 -	14 55	16 -	18 35	19 15	Schaddebostan	10 55	-	14 40	-	16 45	19 20	-
8 40	-	10 05	-	16 05	18 45	19 20	an Süadije	10 -	-	14 45	-	16 50	19 25	-

A: Verkehrt nur Sonntags.
C: Verkehrt nicht an Sonntagen.